



Höhere Verfügbare Einkommen je Einwohner im Jahr 2016 in allen Landkreisen und kreisfreien Städten

Im Jahr 2016 nahm das Verfügbare Einkommen je Einwohner in Sachsen-Anhalt um 2,7 % gegenüber dem Vorjahr zu, was einem Zuwachs von knapp 500 EUR je Einwohner entsprach. Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt mitteilt, stieg dabei das Verfügbare Einkommen je Einwohner in allen Landkreisen und kreisfreien Städten, allerdings in unterschiedlichem Maße. Die höchste Zunahme verzeichnete der Landkreis Mansfeld-Südharz mit 3,4 % (603 EUR). Die geringsten Zunahmen hatten die kreisfreien Städte Halle (Saale) und Magdeburg mit 1,6 % (265 EUR) bzw. 1,9 % (332 EUR).

Jeder Einwohner von Sachsen-Anhalt verfügte im Jahr 2016 über durchschnittlich 18 648 EUR für Konsum und Sparen. Das höchste durchschnittliche Verfügbare Einkommen je Einwohner wurde dabei in den Landkreisen Börde mit 19 778 EUR, dem Saalekreis mit 19 664 und dem Jerichower Land mit 19 626 EUR und erreicht. Das geringste Verfügbare Einkommen hatten im Jahr 2016 die Einwohner der kreisfreien Stadt Halle (Saale) mit 17 218 EUR und des Landkreises Stendal mit 17 921 EUR zur Verfügung. Die Spanne zwischen dem Kreis mit dem geringsten und dem höchsten Pro-Kopf-Einkommen betrug 2 560 EUR.

Im Bundesdurchschnitt betrug 2016 das Verfügbare Einkommen 21 919 EUR, so dass jedem Sachsen-Anhalter lediglich 85 % des Pro-Kopf-Bundeswertes zur Verfügung standen. Dabei erreichten die Landkreise Börde, Saalekreis und Jerichower Land mit jeweils 90 % die höchste Angleichung an den bundesdeutschen Durchschnitt, während die Stadt Halle (Saale) mit 79 % den geringsten Wert aufwies.

Das Verfügbare Einkommen je Einwohner zeigt an, wie viel an Geld durchschnittlich jedem Einwohner der betrachteten Region für den Konsum und zum Sparen zur Verfügung steht. Es ergibt sich aus den Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen - dem sogenannten Primäreinkommen -, indem einerseits die geleisteten Transfers (z. B. Sozialbeiträge oder Lohn- und Einkommensteuer) abgezogen und andererseits die erhaltenen Sozialtransfers (Renten, Zahlungen der Krankenversicherungen, Sozialhilfe, Kinder- und Elterngeld u. Ä.) hinzugefügt werden. Im Rahmen dieser Umverteilung wurden für die Kreise Sachsen-Anhalts die aus dem Primäreinkommen resultierenden Einkommensunterschiede insbesondere durch die empfangenen monetären Sozialleistungen abgemildert. Die Werte werden neben den wirtschaftlichen Gegebenheiten einer Region auch von den Pendlerverflechtungen mit dem Umland und der demografischen Struktur beeinflusst.

Das durchschnittliche Primäreinkommen betrug in Sachsen-Anhalt 18 696 EUR je Einwohner. Die Spannweite des Primäreinkommens reichte von 21 625 EUR im Landkreis Börde bis zu 16 359 EUR im Landkreis Mansfeld-Südharz. Damit war die Spannweite des Primäreinkommens rd. doppelt so hoch wie die des Verfügbaren Einkommens.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet
<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

In 8 Kreisen überstiegen die empfangenen die geleisteten Transfers, so dass das zur Verfügung stehende Einkommen über dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen lag. Am deutlichsten war das mit rd. 1 800 EUR je Einwohner für den Landkreis Mansfeld-Südharz der Fall. In 6 Kreisen wurde das Primäreinkommen durch höhere geleistete als empfangene Transfers reduziert, am meisten im Landkreis Börde mit rd. 1 800 EUR je Einwohner.

Über detaillierte und weitergehende Ergebnisse informiert ein in Kürze erscheinender Statistischer Bericht "Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen". Ergebnisse können auch der Internetseite des Statistischen Landesamtes unter [VGR/Kreisberechnungen](#) entnommen werden.

Regionalergebnisse für alle kreisfreien Städte und Landkreise Deutschlands veröffentlicht der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ im Oktober 2018 in der Gemeinschaftsveröffentlichung „Einkommen der Privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland“.

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Primäreinkommen je Einwohner im Jahr 2016			Verfügbares Einkommen je Einwohner im Jahr 2016		
	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr um %	Landeswert = 100	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr um %	Landeswert = 100
Dessau-Roßlau, Stadt	18 496	3,0	99	19 294	3,2	103
Halle (Saale), Stadt	17 463	1,5	93	17 218	1,6	92
Magdeburg, Landes- hauptstadt	19 195	1,5	103	18 206	1,9	98
Altmarkkreis Salzwedel	20 101	3,1	108	19 255	3,2	103
Anhalt-Bitterfeld	18 193	3,3	97	18 669	2,9	100
Börde	21 625	2,7	116	19 778	3,0	106
Burgenlandkreis	17 904	2,8	96	18 674	2,6	100
Harz	18 610	2,6	100	18 785	2,8	101
Jerichower Land	20 543	2,6	110	19 626	2,8	105
Mansfeld-Südharz	16 359	3,4	88	18 203	3,4	98
Saalekreis	20 550	2,8	110	19 664	2,9	105
Salzlandkreis	17 358	3,1	93	18 207	3,2	98
Stendal	17 831	2,7	95	17 921	2,8	96
Wittenberg	18 591	3,2	99	19 112	3,2	102
Sachsen-Anhalt	18 696	2,6	100	18 648	2,7	100
Kreisfreie Städte	18 353	1,7	98	17 946	1,9	96
Landkreise	18 810	2,9	101	18 881	3,0	101

